

Notizen.

Jahresbericht für 1888

von

Dr. Franz Ritter von Hauer.

Einleitung.

Mit einiger Zuversicht darf ich der Hoffnung Ausdruck geben, der vorliegende Jahresbericht werde der letzte sein, der vor der Eröffnung unseres Museums in die Oeffentlichkeit gelangt. Die Bauarbeiten haben, wie aus den weiter folgenden Mittheilungen hervorgeht, so erhebliche Fortschritte gemacht, dass dieselben wohl binnen wenigen Monaten zum gänzlichen Abschluss gebracht sein werden, und da inzwischen auch die Aufstellung der Sammlungen in allen Abtheilungen so weit wie möglich gefördert wurde, so werden wir darnach nur noch einer kurzen Pause für jene letzten Arbeiten bedürfen, die füglich erst, nachdem die Werksleute in den Sälen nicht mehr verkehren, zur Ausführung gebracht werden können.

In dem Personalstand der Beamten und Diener des Museums sind im Laufe des Jahres einige wesentliche Veränderungen eingetreten; mit lebhaftem Bedauern sahen wir es, dass einer der verdientesten Beamten, Herr Custos August v. Pelzeln, eines zunehmenden Augenleidens wegen, genöthigt war, um seine Versetzung in den bleibenden Ruhestand anzusuchen. Vom Jahre 1851 angefangen hatte derselbe seine volle Arbeitskraft dem k. k. Naturaliencabinete gewidmet. Seit dem Jahre 1857 war ihm die Obsorge über die Sammlungen der Vögel und seit 1869 auch über jene der Säugethiere anvertraut, und seiner Thätigkeit insbesondere ist die musterhafte Ordnung und der hohe Ruf zu verdanken, welcher auch diese Abtheilungen des kaiserlichen Institutes sich erfreuen. In zahlreichen, von allen Fachgenossen hoch geschätzten Publicationen sind die Ergebnisse der Arbeiten niedergelegt, welche Pelzeln über die in dem Museum früher bereits vorhandenen und demselben während seiner Amtsführung reichlich zufließenden wissenschaftlichen Schätze der genannten Abtheilungen durchführte; so vor Allem über die reichen Sammlungen, welche der berühmte Reisende Johann Natterer im Inneren Brasiliens in den Jahren 1817 bis 1835 zusammengebracht hatte, ferner über die von der »Novara«-Expedition in verschiedenen Gegenden, — von Dr. Holub in Südafrika, — von Dr. Fischer in Jan Mayen u. s. w. gesammelten Objecte. Weitere grössere Arbeiten sind jene über »die malayische Säugethierfauna«, — die »Ornis Vindobonensis« mit einem Anhang, »die Vögel des Neusiedler Sees«, — die gemeinsam mit v. Lorenz verfasste Monographie der »Pipridae«, — endlich die ebenfalls gemeinsam mit Letzterem zusammengestellte Abhandlung »Typen der ornithologischen Sammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums«, die in unseren Annalen in vier Abtheilungen erschienen ist. Hochgeehrt durch eine Allerhöchste Anerkennung — das ihm von Seiner

Majestät dem Kaiser gnädigst verliehene Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens — schied Herr v. Pelzeln aus seiner Stellung. Dankbares Andenken für das, was er in derselben geleistet, ist ihm für alle Zeiten gesichert.

Die weiteren Veränderungen in dem Personalstande der Beamten, welche sich in Folge der Pensionirung v. Pelzeln's ergaben, kommen in der weiter unten (Seite 13) mitgetheilten Liste zum Ausdruck. Mit besonderem ehrfurchtsvollen Danke für die hohe vorgesetzte Behörde möchte ich hier nur noch hervorheben, dass bei dieser Gelegenheit nicht nur der rangälteste Custos-Adjunct, Herr Dr. Friedrich Berwerth, zum Custos befördert wurde, sondern dass die gleiche Stellung, und zwar extra statum, auch dem nächstfolgenden Custos-Adjuncten Herrn Karl Koelbel verliehen wurde.

Der Stand unserer Volontäre hat sich durch die Ernennung des Herrn Gottlieb Marktanner-Turneretscher zum wissenschaftlichen Hilfsarbeiter, dann durch den Austritt des Herrn Dr. Lorenz Tesseyre, der nach Galizien übersiedelte, und des Herrn Anton Weithofer, der als Assistent an das paläontologische Museum in Florenz berufen wurde, vermindert. Neu eingetreten sind dagegen die Herren Karl Freiherr v. Schlosser, der seine Thätigkeit der ethnographischen Sammlung widmen und Herr Alfred Wolfram, der in der prähistorischen Sammlung arbeiten wird.

Von Auszeichnungen, welche Mitgliedern des Museums im Laufe des Jahres zu Theil wurden, sei hier erwähnt, dass dem Custos Herrn Dr. Günther Ritter v. Beck die grosse goldene Medaille mit dem Allerhöchsten Bildnisse und Wahlspruch verliehen wurde; dass Herr Präparator Alois Scholtys zum Oberlieutenant in der nicht activen k. k. Landwehr befördert, und dass Herr Custos und Professor Dr. Friedrich Brauer zum wirklichen und Herr Custos Theodor Fuchs zum correspondirenden Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften gewählt wurden.

Was nun zunächst die Musealarbeiten betrifft, so darf ich es wohl hier hervorheben, dass es nur der aufopferndsten Thätigkeit aller Functionäre und Diener zu verdanken ist, wenn die ausserordentlichen Aufgaben, welche die Aufstellung der Schausammlungen mit sich bringt, und für welche uns keine besonderen Geldmittel oder Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, in befriedigendster Weise ihrer endlichen Lösung entgegengehen.

Den Stand dieser Arbeiten für Ende 1888 mögen die folgenden kurzen Angaben ersichtlich machen.

Saal I—V. Mineralogisch-petrographische Abtheilung. Hier stehen die Schränke zumeist noch leer, nur im Saale IV sind einige derselben mit Baumaterialien, deren Aufstellung Herr Felix Karrer gütigst übernommen hat, und andere mit Gebirgsgesteinen, die von Herrn Custos Berwerth geordnet wurden, die aber im Saale V zur definitiven Aufstellung gelangen, belegt. Ein Schrank im Saale V enthält die grossen Eisenmeteoriten. Ungeachtet des scheinbaren Zurückbleibens der Aufstellung in dieser Abtheilung gibt aber der Leiter, Herr Custos Brezina, die bestimmte Versicherung dass dieselbe, wenn erforderlich, bis Mai 1889 fertiggestellt sein wird.

Saal VI—X. Geologisch-paläontologische Abtheilung. Saal VI, enthaltend die von Herrn Prof. Constantin Baron v. Ettingshausen unter Mithilfe des Volontärs Herrn Dr. F. Krasser zur Schau gestellten fossilen Pflanzen, dann eine grösstentheils von Herrn Custos Theodor Fuchs zusammengebrachte sehr interessante Sammlung sogenannter Hieroglyphen, zumeist aus dem Wiener Sandstein, ist, bis auf geringe Nacharbeiten in der Etiquettirung, fertig. Saal VII, enthaltend eine kleine dynamisch-geologische und stratigraphisch-geologische Sammlung, dann die Thierreste aus der paläozoischen Epoche, deren Aufstellung Herr E. Kittl besorgt, Saal VIII, mesozoische Epoche